

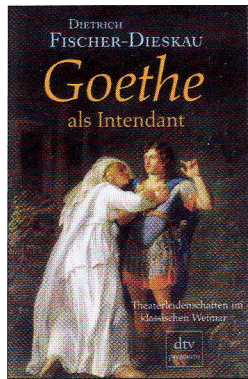
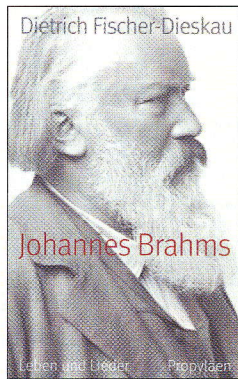
# Der doppelte Fischer-Dieskau

Im Grunde ist es wie schon bei Franz Schubert, Robert Schumann und Hugo Wolf: Wenn Dietrich Fischer-Dieskau sich schreibend dem Liedschaffen eines Komponisten zuwendet, so ist sein Stil wissend, informierend, erzählend, nie verkomplizierend, sein Vorgehen stets von Lied zu Lied ausgerichtet, dabei im Einzelfall etwas knapp und oder, auf der anderen Seite, geprägt von der Suche nach dem großen Bogen. So gestaltet sich denn auch sein neues Buch zum Vokalwerk von Johannes Brahms.

Unmittelbar nach Erscheinen hat es um diesen Band bereits heftige Kontroversen gegeben, da man Fischer-Dieskau in der „Berliner Zeitung“ vehement die unterlaufenen Fehler vorgeworfen hat. An diesen Versäumnissen (falsche Opuszahlen, doppelt gedruckte Absätze, aber auch inhaltliche Fauxpas) dürfte sicher auch das Lektorat Mitschuld tragen. Gewiss, man hätte sich auch durchaus weiterführende, bohrendere Fragen vorstellen können, etwa im Vergleich zu anderen Komponisten. Davon ab-

gesehen jedoch ist dieses Buch ein Beleg dafür, wie dringend eine Auseinandersetzung gerade mit Brahms' Liedwerk Not tat. Dass die von Fischer-Dieskau angestrebte Verzahnung von Leben und Werk mitunter etwas beiläufig wirkt, ändert nichts an der Tatsache, dass seine Ausführungen einen insgesamt wichtigen, fundierten, wenngleich methodisch nicht sonderlich originellen Beitrag zu einem selten berücksichtigten Feld liefern. Die beigegefügte, fertigungstechnisch unzureichend auf den inneren Buchrücken geklebte CD liefert einen akustischen Querschnitt durch Brahms' Liedwelten.

Ein völlig anderes, nicht minder interessantes Thema behandelt Fischer-Dieskau in seinem Band über „Goethe als Intendant“. Umfassend beleuchtet er das Weimarer Theaterleben. Dabei spielt das Verhältnis zu Schiller eine ebenso wichtige Rolle



wie der Blick auf Goethes Ringen um die Bedeutung des Musikalischen.

*Christoph Vratz*

ff 07/07

**Dietrich Fischer-Dieskau:** Johannes Brahms. Leben und Lieder. Propyläen, Berlin 2006, 368 S., 24,90 Euro

**Dietrich Fischer-Dieskau:** Goethe als Intendant. dtv, München 2006, 494 S., 16,50 Euro